

Auszug aus der Niederschrift über die 10. Sitzung der Bürgerschaft am 06.12.2018

Zu TOP : 8.1

schriftliche Einwohnerfrage vom 28.11.2018

Es liegt eine Einwohneranfrage von Frau Claudia Lorenz vor.

Anfrage:

1. Teilt die Stadtverwaltung die Einschätzung, dass durch das wilde Parken auf der Hafensinsel und die aktuelle Verkehrsführung der touristische und erholungsorientierte Wert des gesamten nördlichen Hafensareals massiv beschädigt wird?
2. Welche Maßnahmen werden seitens der Stadtverwaltung im Rahmen der Umgestaltung der Hafensinsel ergriffen, um das seit vielen Jahren bestehende Problem zumindest nach der Umgestaltung in den Griff zu bekommen?
3. Was ist der aktuelle Stand der Planungen zum Lückenschluss im Quartier 65 und welche Konsequenzen ergeben sich hieraus für Verkehrsaufkommen und -führung auf der Hafensinsel und in den angrenzenden Bereichen (Seestraße, Wasserstraße, Hafenstraße etc.)?

Herr Bogusch antwortet wie folgt:

zu 1.) und 2.)

Zielstellung der Verwaltung ist es, das ordnungswidrige Parken auf der Hafensinsel wirksam zu unterbinden und den Kfz-Verkehr auf der Hafensinsel zu reduzieren, um die Aufenthaltsqualität zu steigern. Das Konzept für die zukünftige Gestaltung der nördlichen Hafensinsel sieht daher vor, den öffentlichen Kfz-Verkehr auf die Kanalseite zu begrenzen und die nördliche Hafensinsel zur Sundseite hin für den Kfz-Verkehr mit Ausnahme des erforderlichen Lieferverkehrs zu sperren. Damit geht einher, dass die vorhandenen Parkplätze auf der Hafensinsel entfallen und der Reisebusparkplatz verlagert wird.

Mit Hilfe von Pollern soll ähnlich wie auf dem Alten Markt die Befahrung geregelt bzw. unterbunden werden.

zu 3.)

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 30.08.2018 wurde die Verwaltung beauftragt, die Möglichkeiten der Bebauung des Quartiers 65 durch eine städtische GmbH zu prüfen. Die Prüfung befindet sich gegenwärtig in Bearbeitung, so dass zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten Aussagen zum zukünftigen Stellplatzangebot auf dem Quartier 65 und damit zu Auswirkungen auf das Verkehrsaufkommen getroffen werden können. Im Einklang mit dem Konzept für die nördliche Hafensinsel ist vorgesehen, die Erschließung des Quartiers 65 nicht über die Hafenstraße, sondern über die Neue Semlowerstraße bzw. die Straße Am Fährkanal durchzuführen.

Frau Lorenz hat keine Nachfrage.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 11.12.2018